

## 17. Januar      Antonius der Einsiedler

Im Jahre 1540 wird unter den Seitenaltären der Lager Kirche ein Antonius-Altar erwähnt, der heute nicht mehr vorhanden ist. Dieser Antonius von Ägypten wird auch Antonius der Abt oder Antonius Abbas genannt. Er wird mit einem Schwein dargestellt, weil die Antoniter-Brüder im Mittelalter das Recht hatten, ihre Schweine durch die Straßen der Städte zu treiben und mit den Abfällen zu mästen. In ihren Hospitälern kümmerten sie sich um die unheilbar Kranken. Im Emsland und Osnabrücker Land gibt es mehrere Antonius-Abbas-Kirchen, die an diesen frühen christlichen Mönch in der ägyptischen Wüste erinnern. Bischof Athanasius von Alexandrien, der Freund des Antonius, schrieb sein Leben: das Idealbild eines Mönchs, wie ihn die Kirche wünschte. Beim sonntäglichen Gottesdienst hörte Antonius das Evangelium vom reichen Jüngling (Matthäus 19) und den Bericht der Apostelgeschichte über die arme Gemeinde in Jerusalem (Apostelgeschichte 4, 35). Er verstand den Ruf Gottes, verließ Elternhaus und Besitz und ging in die Wüste. Er wurde der vollkommene "Gottesmann", der von vielen aufgesuchte "Geistträger", der "Vater der Mönche", der "Arzt von Ägypten". Weder Dämonen noch Irrlehrer konnten ihn besiegen. Antonius starb um das Jahr 356 im Alter von 105 Jahren.

### Tagesgebet

Herr unser Gott, du hast den heiligen Mönchsvater Antonius aus der Welt herausgerufen und ihm die Kraft gegeben, in der Einsamkeit der Wüste vor dir zu leben. Hilf uns auf seine Fürbitte, uns selbst zu überwinden und dich über alles zu lieben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

